

Heinrich von Schellenberg¹ («Hainrich von Schellenberg») verkauft an Heinrich, Vogt vom Leupolz² von Summerau³ die Feste Prassberg,⁴ Burg und Berg, Burgsäss und Burgstall als rechtes Burgsäss nach St. Gallen, Tobel und Graben mit allen zugehörigen Gütern und Zinsen, dem Bauhof, Kleinzehent samt den Fronwäldern, die zur Burg gehören, dann zahlreichen genannten Gütern mit genannten Bebauern und Natural- wie Geldzinsen, alles zusammen Lehen vom Gotteshaus St. Gallen und ihm gefertigt, um 2066 Pfund und 13 Schilling Konstanzer Münze. Als Gewähren gibt er ihm Walther von Königsegg,⁵ seinen lieben Oheim, Dessen von Utenrieden,⁶ Ulrich von Königsegg, Ulrich von Heimenhofen⁷ und Peter von Hohenegg,⁸ die mitsiegeln.

Ab s c h r i f t des frühen 17. Jahrhunderts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 216 Reichsstadt Wangen Büschel 24. — 16 Papierseiten, wovon 15 beschrieben, 33,2 cm lang × 21,5, Rand li. 5,5 cm, unten jeweils 8,0–8,5 cm frei. Rückseite: «Copia Kauffbrieff vmb das Schloss Brasperg vnd die dazugehörigen güther, Zinss und anders Anno 1411 Nota es ist Kauff kain Ainig Jagen gemelt, so doch das guet zum Geisenberg, der Kampff-acker vnd das holtz daselbst lauter inseriert No. 5» (17. Jahrh.).

E r w ä h n t: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 70.

- 1 Heinrich VI. von Schellenberg-Lautrach-Wagegg.
- 2 Leupolz, Stadt Wangen BW.
- 3 Summerau, Gde. Neukirch, ö. von Friedrichshafen.
- 4 Prassberg, Stadt Wangen.
- 5 Königsegg, Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg.
- 6 ? Ottenried Frickenhofen, ssö. von Gaildorf BW.
- 7 Heimhofen, Gde. Grünenbach LK Lindau B.
- 8 Hohenegg, Burg bei Ebratshofen LK Lindau B.